



Mietpartei: Cafe Alte Schlosserei

Projektbeschreibung für den startpunkt e.V.

Name des Projektes:	24 h Wuppertal „Anfeuern“
Kurze Beschreibung:	Wo andernorts Fabriken schließen erwacht in der Huppertsbergfabrik neues Leben. Die Huppertsbergfabrik schlägt Funken..
Inhalt des Projektes:	Eine Inszenierung aus Feuer und Flamme, filmischen Projektionen im fast endlosen Raum..Tänzer zu heissen Rythmen, Musik die Funken schlägt..mit Feuer am Herd und heißen Speisen das neue Leben genießen.
Ziel des Projektes:	Hier wird die Zerstörung und der Neubeginn in Szene gesetzt. Dies wird über das Element Feuer von uns individuell dargestellt und auch miteinander verbunden und in Einklang gebracht. Wir wollen den Stillstand zu neuem Leben erwecken.
Zielgruppe:	Alle aus dem Stadtteil Ostersbaum und auch Umgebung Wuppertals.. Anwohner, Kunden...Werbung übers Internet(Wuppertal Aktiv)Prospekten+ Plakaten und Zeitung
Zeitraum: 18.09.2009	Start: 20.00 Uhr (Ende offen)
Beteiligte Personen:	1.Mehves Bursali, 2.Dirk Häger, 3.Tanja Tismar und Michael Gehlmann, 4.Herbert Schneider, 5.Camilo Milton, 6.Lobomob, 7.Sven Rieker
Anfallende Stunden:	140 Std.
Personalkosten: Sachkosten:	

Durchlauf der Inszenierung:

1. Gäste, Besucher begehen das Tor und hören Stimmen aus dem Viertel(über das Thema Feuer, Zerstörung, Osternbaum...)

Vorab:

Zwischen Hauptfabrik und Schlosserei wird von Lobomob fliegende Pneus gespannt, dies wird unsere Bühne sein.

2. Ein weiteres Symbol für Feuer wird eine offene Feuerstelle sein, soll mit Einwerfen von Holzstäbchen ein Symbol des "Anfeuerns" darstellen.

Lichter und Fackeln werden zusätzlich zur Stimmung auf dem Hof aufgestellt.

Zitat:

Angefangen hat man mit Lichtsignalen auf Land (Landfeuer), später auch auf Feuerschiffen, die mit offenem Feuer (Teer) oder Fackeln bestückt wurden..

3. Wenn es so langsam dunkel wird und die Besucher sich schon eine Viertelstunde auf dem Hof befinden beginnt die Fabrik plötzlich Funken zu schlagen. Lichtprojektionen von Feuer, Vulkanausbrüchen etc werden mit Beamern auf die Fabrik projiziert.
Zerstörung!!

4. Klaviermusik erklingt, Zitate über das Thema Feuer werden gesprochen...Durch das Saxophon und Sprache werden die Besucher zur Bühne gelenkt.
(wie schon erwähnt zwischen Fabrik und Schlosserei)

5. Eine Inszenierung aus Tanz und Klaviermusik (auch aus dem Fenster der Fabrik)ca. 10 Min.)zum Thema Zerstörung

6. Eine Wiederholung der Inszenierung, aber mit allen Akteuren zum Thema Wiederbeginn, neues Leben...(ca. 10 min) Wir alle gemeinsam schaffen etwas Neues, Leidenschaft und Erneuerung....

7. Nun werden auf Tablettes Fingerfood gereicht, was nun das Thema Feuer und Essen eröffnen soll.

8. Einführung der Besucher in den Silentroom (Cafe Schlosserei) Ebenso auch hier: Lichtprojektionen an der Wand zum Thema Feuer....

Dies wird zum Raum von "Schmecken", "Sehen" und "Hören"..OHNE SPRECHEN!!!!

Das Feuer am Herd ist zu sehen, kleine Gerichte werden vorbereitet und zum probieren gereicht, Kräuter werden aufgestellt und können geschmeckt werden.

Foodpairing:Feuer=Schokopraline mit Chili

Die anfallenden Stunden wurden akzeptiert	ja X	nein <input type="checkbox"/>
Die anfallenden Kosten wurden akzeptiert	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mit dem Projekt kann begonnen werden	ja X	nein <input type="checkbox"/>

Ilse Bärdele